

1. Erarbeitet in Gruppen das Begrüßungs-Warm-up.

Gu - ten Mor - gen, gebt gut acht! Hier wird jetzt Mu - sik ge - macht.
Seid be - reit, klatscht zu zweit. Jetzt geht's los! Yeah!

Text und Rhythmus: Sabine Schaal

Bodypercussion



Möglichkeiten

- Br = auf den Brustkorb patschen
- K = in die eigenen Hände klatschen
- PK = mit einem Partner beidhändig klatschen
- Pl = in die linke Hand des Partners klatschen
- Pr = in die rechte Hand des Partners klatschen
- Sn = schnipsen

2. Ändere das Warm-up, z.B. durch Wiederholungen einzelner Takte, einer Variation der Bodypercussion oder dem Weglassen des Sprechtextes.

3. Erfinde ein eigenes Begrüßungs-Warm-up. Verwende hierfür die vorgegebenen und auch selbst erfundene Rhythmusbausteine. Schreibe dein Warm-up auf.

Mor - gen! Mor - gen! Auf die Bei - ne, auf den Po.
Stand up and go, yoh!

4. Probiere unterschiedliche Bodypercussion-Möglichkeiten aus und füge diese in dein Begrüßungs-Warm-up ein.

1. Schätze die Dezibel(dB)-Stärke der Klangereignisse. Orientiere dich dabei an der Lärm-Tabelle im Schülerbuch. Beginne mit dem leisesten Klangereignis.

Klangereignisse



2. Schreibe die Klangereignisse in der von dir geschätzten Reihenfolge auf einen Zettel.
3. Vergleiche eure Schätzungen miteinander und informiert euch über die richtige Reihenfolge (Internet, Lehrer).
4. Trage die Klangereignisse in der richtigen Reihenfolge in die Lärm-Tabelle ein.

Lärm-Tabelle

Klangereignis	Dezibel-Stärke
	130 dB
	120 dB
	110 dB
	90 dB
	80 dB
	70 dB
	60 dB
	50 dB
	40 dB
	30 dB
	20 dB
	10 dB